1650 Toisen Höhe 1) an einer Felswand über der Stadt hängen, bei dem Auf- und Untergang der Sonne, ein herrliches Schauspiel dar. Ihr Anblick erinnert an die Ansicht der Schweizer Alpen-Kette, welche man von den Höhen des Jura geniesst. Leider! ist die Freude meist von sehr kurzer Dauer, und bei Bestimmung von Höhenwinkeln und Azimuthen wurde ich oft getäuscht, da die Schneeberge, die in einer Entfernung von 22 geogr. Meilen von der Cordillera oriental durch den Magdalenen-Strom getrennt sind, von Wolkenschichten früher bedeckt waren, als ich mit Aufstellung der Instrumente fertig werden konnte. Neben der abgestumpften Pyramide von Tolima 2) erscheinen erst eine Gruppe kleiner Kegel (Paramo de Ruiz) und dann noch nördlicher, wieder bis in die Schneelinie reichend, der langgedehnte Rücken der Mesa de Herveo. Bisher war der Vulkan von Puracé bei Popayan (Br. 2º 19' N.) der letzte thätige Vulkan, den man von Süden nach Norden in der südamerikanischen Andes-Kette kannte, und zur Zeit meiner Reise zeigte selbst dieser Trachyt-Berg, dem alten obsidianreichen Vulkan von Sotara gegenüber (in N.-O.) keinen eigentlichen Krater, sondern nur kleine Oeffnungen, in denen mit Schwefelwasserstoff geschwängerte Wasser, unter fürchterlichem Getöse, Dämpfe ausstießen.3) Folgen wir von der Gruppe der Vulkane von Popayan

¹⁾ Nuestra Senora de la Guadelupe und Nuestra Senora de Monserrate. Die Höhe der Capellen sind über dem Meere gerechnet. (Bogota 1365 Toisen. Diese meine Messung ist durch die neuere von Boussingault genau bestätigt worden).

v. H.

²⁾ Tolima, nach meinen Beobachtungen, N. Br. 4° 46', W. L. 77° 56' (Par. Merid.), wenn ich Santa Fé de Bogota 76° 34' 8" finde (Humb. Rec. d'Observ. astron. T. II. p. 250—261.). v. H.

³⁾ Puracé und Sotara stehen dem Gebirgsknoten von Los Robles, von dem die oben bezeichnete Tripartition der Kette ausgeht, (s. meine Karte des Magdalenen-Stromes, Atlas géogr. Pl. 24.) sehr nahe; doch gehören sie im eigentlichen Sinne des Worts, so gut als die Paramos de Ruiz und Tolima der Central-Kette an. Auch fern am östlichen Abhange der östlichen Cordillera, gegen den Rio Fragua hin (Br. 1° 45'), im Südosten des Vulkans Puracé, hat das